

Hintergrundinformationen

Modellstudiengänge Pflege- und Gesundheitsfachberufe in NRW

- 11 Bachelor-Studiengänge an 7 Hochschulstandorten
- Ende 2014 rund 1550 Studierende.
- Pro Jahr stehen rund 500 Studienplätze zur Verfügung
- Insgesamt bereits 223 Absolventinnen und Absolventen
- Beteiligte Modellhochschulen und Studiengänge:
 - o FH Bielefeld (Gesundheits- und Krankenpflege)
 - o Hochschule für Gesundheit, Bochum (Ergotherapie, Hebammenkunde, Pflege, Logopädie, Physiotherapie)
 - o Fliegener Fachhochschule Düsseldorf (Pflege und Gesundheit)
 - o Katholische Hochschule NRW, Köln (Pflege)
 - o Fachhochschule Münster (Therapie und Gesundheitsmanagement)
 - o Mathias Hochschule Rheine (Pflege)
 - o RWTH/UK Aachen (Logopädie)

Informationen zu Pflege- und Gesundheitsfachberufen

Die Broschüre "Hochschulische Ausbildung in den Pflege- und Gesundheitsfachberufen" kann heruntergeladen oder bestellt werden auf der Internetseite des Ministeriums unter [diesem Link](#)

Ausführliche Informationen zu den Modellstudiengängen finden Sie [hier](#)

Unter <http://www.pflegeberufe-nrw.de> können sich Interessierte über die Möglichkeiten der beruflichen und der akademischen Ausbildung in der Pflege informieren.

Gesundheitswirtschaft in Nordrhein-Westfalen

In der NRW-Gesundheitswirtschaft arbeiten über 1,2 Millionen Menschen, bundesweit sind es mehr als 4,9 Millionen. In den Gesundheitsberufen stellen Frauen in Deutschland mit 74 % den weitaus größten Teil der Leistungserbringerinnen dar. Die Gesundheitswirtschaft ist die bedeutendste Einzelbranche des Landes. Knapp jeder sechste Beschäftigte ist mittel- oder unmittelbar in der Gesundheitsversorgung tätig. Die Gesundheitswirtschaft in NRW hat einen Anteil von 11,2 % am Brutto-Inlands-Produkt.

In den Pflege- und Gesundheitsfachberufen sind in Nordrhein-Westfalen derzeit rund 41.000 überwiegend junge Menschen in der Ausbildung.

Insbesondere im Pflegebereich wächst die Beschäftigung kontinuierlich. In NRW arbeiten alleine bei den ambulanten Diensten und in teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen rund 112.000 Pflegekräfte.